

Verstärkung aus der Regionalliga

FUSSBALL LANDESLIGA Mit Benedikt Orth verpflichtet der VfB einen weiteren Spielertrainer

VON NICO BAUER

Hallbergmoos – Schon einige Tage vor dem Heimspiel gegen den FC Schwabing (Freitag, 19 Uhr) machte in Hallbergmoos das Gerücht die Runde, wonach sich der VfB nach dem Ausscheiden aus dem Aufstiegsrennen mit einer Transferbombe trösten würde. Diese ist nun gepplatzt: Benedikt Orth, Regionalliga-Stammkicker vom TSV Buchbach, übernimmt als spielerischer Co-Trainer den Platz von Mario Mutzbauer.

Mit 27 Jahren befindet sich Orth im besten Fußballalter. Umso bemerkenswerter ist sein Wechsel aus der Regionalliga zwei Klassen nach unten. Er spielte einst in der U19-Bundesliga für die SpVgg Unterhaching und wechselte dann nach Buchbach. Dort absolvierte der Defensivspieler 166 Regionalliga-Spiele (acht Tore). Benedikt Orth wurde beim Regionalliga-

Dino als Innenverteidiger, linker Verteidiger oder Sechser eingesetzt. In Hallbergmoos soll er die Flut der Gegentore eingrenzen. 53 kassierte Treffer in 30 Spielen sind zu viel für eine Mannschaft, die in die Bayernliga aufsteigen will.

Der studierte Sportmanager hat sich für Hallbergmoos entschieden, um die ersten Schritte der Trainerkarriere zu gehen. „Beim VfB habe ich die perfekte Möglichkeit gefunden, meine Spielerkarriere fortzuführen und gleichzeitig als Co-Trainer wertvolle Erfahrungen zu sammeln“, sagt der Neuzugang. Er wolle in Hallbergmoos allerdings auch mithelfen, etwas aufzubauen.

Sichtlich stolz präsentierte der Sportliche Leiter Anselm Kühle den Königstransfer. Er betonte, dass man einen sehr guten Spieler und einen Trainer dazugewonnen habe. Orth steht quasi für die neue Marsch-

route „Klasse statt Masse“. Die Hallbergmooser wollen diesen Sommer nur wenige Transfers tätigen, dafür aber Leistungs-



Willkommen beim VfB! Sportlicher Leiter Anselm Kühle (r.) begrüßt Neuzugang Benedikt Orth.

träger und Anführer holen. „Benedikt Orth passt menschlich wie fachlich in das Profil“, sagt Kühle.

Auch Trainer Andreas Giglberger ist happy mit dem neuen Mann im Trainerteam: „Er bringt für sein Alter eine beeindruckende Reife mit, sowohl auf dem Platz als auch in seiner Denkweise als angehender Trainer. Seine Persönlichkeit und sein Know-How werden uns als Trainerteam sofort bereichern. Und dass wir mit ihm gleichzeitig einen absoluten Qualitätsspieler für unsere Defensive gewinnen, macht die Sache noch besser.“

Damit hat der Landesligist in der kommenden Saison mit Andreas Giglberger, Andreas Kosterz und Benedikt Orth drei Trainer zur Verfügung, die allesamt auch als Spieler auf der Liste stehen. Es könnte darauf hinauslaufen, dass der Cheftrainer Andreas Giglberger als Stand-By-Spieler meistens der Coach an der Seitenlinie ist. Orth sollte als Abwehrchef ab sofort gesetzt sein.

Kaderplanung ist schon so gut wie abgeschlossen

BEZIRKSLIGA SEF-Sportchef traut der Mannschaft auch die Landesliga zu – Heute kommt Langengeisling

Freising – Das Frühjahr ist beim Fußball ja auch die Zeit, in der die Weichen für die neue Saison gestellt werden. Nur: Beim SE Freising ist das gerade hinsichtlich der Ligazugehörigkeit eine verzwickte Angelegenheit. Nicht ganz einfach könnte auch das Heimspiel gegen den FC Langengeisling (Freitag, 18.30 Uhr) werden.

Lange sah es danach aus, als könnten die Lerchenfelder die Straßenkarte der Bezirksliga Nord draußen lassen. Nicht vielles sprach im Winter dafür, dass die Gelb-Schwarzen noch mal zum Kreis der Favoriten um den Aufstieg in die Landesliga zählen. Und deswegen war Sportchef Heiko Baumgärtner

in der fußballlosen Kältezeit bereits „voller Tatendrang“, wie er es beschreibt – und organisierte fast den vollständigen Kader für die neue Saison. Für die neue Bezirksliga-Saison.

Der Großteil der Spieler hat längst zugesagt. Kapitän Felix Fischer etwa, Torwart Jonas Trost, aber auch die Neuzugänge Florian Wagner und Bastian Lommer. Nur einzelne Abgänge sollte es geben. Spieler, die bislang wenig Einsatzzeit bekommen, oder den Aufwand nicht mehr stemmen können. Doch nachdem der SEF famos ins Restprogramm gestartet war, zuletzt elfmal nicht verloren hat, stellt sich die Frage: Muss aus dem Bezirks- noch ein Lan-

desligakader werden?

Ein Zähler trennt den SEF vom Relegationsrang. Doch Baumgärtner ist nicht bange. Man habe das Thema intern besprochen. „Wir haben die Qualität für die Landesliga“, denkt er. „Zwar nicht, um oben mitzuspielen“, aber für den Klassenerhalt würde es reichen.

Und deswegen sind die Freisinger dabei, den Kader nur noch punktuell zu verstärken. Ein Torwart soll auf jeden Fall noch kommen, als Backup für Jonas Trost. Zudem laufen Gespräche mit einem Verteidiger und einem Mann für die Offensive. Nicht etwa, weil man dem Personal nicht vertrauen würde. Aber einige Verletzungen



„Voller Tatendrang“: Sportchef Heiko Baumgärtner.

bremsten den SEF heuer eben doch aus. Joshua Steindorf ist das namhafteste Beispiel.

Für große Freude sorgt bei

den Lerchenfeldern auch, dass Trainer Mijo Stijepic, der Vater des aktuellen Erfolges, bereits bei der Vorstellung im Winter für ein weiteres Jahr zugesagt hat. Auch Assistententrainer Christoph Glas und Co. bleiben.

Die Frage, in welcher Spielklasse Freising 2026/27 antreten wird, kann das Team nun in den verbleibenden vier Partien selbst beantworten. Eine harte Nuss dürfte heute der FC Langengeisling werden. Die Truppe aus dem Erdinger Stadtteil avancierte mit zuletzt sechs Siegen in Serie zur formstärksten Mannschaft der Liga – und ist damit aktuell tatsächlich noch ein bisschen besser aufgelegt als der SEF. **MATTHIAS SPANRAD**

Nicht alle Favoriten kommen weiter

MERKUR CUP Stark besetzte Gruppen in der zweiten Vorrunde

Palzing – Nach Palzing ist vor Palzing beim Merkur CUP im Landkreis Freising. Der Verein aus dem Ampertal war am vergangenen Wochenende beim größten UIF-Turnier der Welt ein wunderbarer Ausrichter, der Lob von allen Vereinen bekam. Am Sonntag wird in Palzing die zweite Vorrunde ausgetragen. Und jetzt geht es um viel, denn in jeder Gruppe werden unter vier Mannschaften jeweils zwei Tickets für das Kreisfinale ausgespielt.

Nach den bisherigen Erkenntnissen der Saison ist der VfB Hallbergmoos der Topfavorit auf den Sieg im Kreisfinale. Doch auch der VfB muss in der Vorrunde erst mal seine Hausaufgaben machen. Die Hallbergmooser treffen in der Gruppe 5 am Sonntag auf die (SG) SV Langenbach, den SV Vötting und die SG Eichenfeld Freising. Hinter Hallbergmoos ist hier Eichenfeld hoch einzuschätzen. Die E-Jugend aus dem Norden der Domstadt zählt nach den bisherigen Erkenntnissen zu den Top Sechs im Landkreis.

Ziemlich heiß hergehen dürfte es ab 10.25 Uhr auch in der Gruppe 6, in der mit dem TSV

Eching und Gastgeber SVA Palzing die beiden Vorjahresfinalisten aufeinandertreffen. In der Vorrunde können sich die beiden Mitfavoriten aber sicher nicht schonen. Denn die SpVgg Zolling verfügte heuer über eine sehr starke Mannschaft und

32. Merkur CUP 2026

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Bayern Park

uhlsport

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

ist sicher für einige Überraschungen gut. Als vierter Verein spielt der SV Dietersheim in dieser hochkarätig besetzten Gruppe. Palzing hat sich unter der Woche mit einem 8:2 im Pokal gegen Freising schon mal warmgeschossen für den Merkur CUP.

Ab 14 Uhr steht dann viel Rot-Weiß auf dem Platz, weil vier Vereine die gleichen Farben haben. Der FCA Unterbrück, der BC Attaching, der FC Neufahrn und der TSV Allershausen streiten sich um zwei Plätze im Kreisfinale. Unterbrück und Attaching greifen nach Freilos in der ersten Vorrunde erst jetzt in den Wettbewerb ein. Neufahrn (14:6 gegen Attenkirchen) kam locker weiter, während Allershausen etwas Glück brauchte, um Kirchdorf hinter sich zu lassen.

Um 14.25 Uhr startet die Gruppe 8, in der mit dem SE Freising ein weiterer Mitfavorit auf Kreisebene spielt. Nach souveräner erster Vorrunde sind die Gelb-Schwarzen auch diesmal Topfavorit. Läuft alles wie erwartet, spielen der TSV Nandlstadt, der SV Hohenkammer und die SpVgg Attenkirchen den zweiten Platz aus. **nb**

Mauern hofft wieder

KREISKLASSE Auf SpVgg wartet Kellerrduell

Mauern – Ausgerechnet im Derby gegen Gammelsdorf gelang der SpVgg Mauern die Wende. Nach vier Niederlagen in Serie reichte man die Rote Laterne des Tabellenletzten weiter nach Attenkirchen. Und nun am Flutlicht-Freitag gegen den SC Freising (Freitag, 19 Uhr) kann sich die SpVgg im Duell Vorletzter gegen Drittlletzter weiter nach vorne arbeiten – auf den Relegationsplatz.

„Die Freisinger kommen gerade zum richtigen Zeitpunkt“, sagt Mauerns Trainer Johannes Pollhammer. Mit dem ersten Sieg im siebten Spiel nach der Winterpause hat man sich das Selbstvertrauen zurückarbeiten lassen. „Wir haben gegen Gammelsdorf wieder mutiger gespielt“, analysiert der Coach. So will man nun auch das Sechspunkte-Spiel angehen.

Nach der Winterpause gelangen dem Aufsteiger zwei Überraschungen gegen die Top-teams Dietersheim und Istanbul. Doch dann standen die wichtigen Spiele gegen die direkten Kontrahenten im Abstiegskampf an. Und da setzte es schmerzhaft Niederlagen. Hinzu kamen Spielerausfälle, die man in Mauern nicht so ein-

fach kompensieren kann. „Wir sind ein kleiner Verein und nicht auf jeder Position doppelt besetzt“, sagt der Trainer.

Der Abstiegskampf der SpVgg Mauern wird nicht nur hart, sondern er geht möglicherweise auch noch in die Verlängerung. Stichwort: Relegation. Sieben Spiele sind noch zu absolvieren. Für den direkten Klassenerhalt müsste die SpVgg aktuell sechs Punkte auf Langenbach oder sieben auf Neufahrn gutmachen. Johannes Pollhammer sieht das entspannt, „weil die Saison in Mauern immer Spitz auf Knopf steht. Da ist es egal, ob es um den Auf- oder gegen den Abstieg geht.“

Für die Zukunft in der Kreisliga ist man auf die Relegation als realistisches Szenario vorbereitet. Jetzt muss Mauern erst mal die Chance gegen den Sportclub Freising nutzen, um zwei Kontrahenten hinter sich zu bringen und so die direkten Abstiegsplätze zu verlassen. Und dann könnte Pollhammer („Ich habe noch nie ein Relegationsspiel verloren...“) für Mauern als bringende Kakadu beim FC Bayern ist. **nb**

FUSSBALL

Männer Landesliga Südost

SB Traunstein – ESV Freilassing	3:3
TSV Murnau – Garmisch-Partenkirchen	2:0
VfB Hallbergmoos – FC Schwabing	Fr. 19.00
1860 Rosenheim – Eintracht Karlsfeld	Sa. 14.00
TSV Kastl – TSV Wasserburg	Fr. 19.00
Wacker München – FC Unterföhring	Sa. 14.00
Garmisch-Partenkirchen – SV Dornach	Sa. 15.00
TSV 1865 Murnau – SB Traunstein	Sa. 16.00
SVN München – Kirchheimer SC	So. 13.30
Unterhaching II – ESV Freilassing	So. 14.00
SV Aubing – TSV Grünwald	So. 14.30
1. TSV 1860 Rosenheim	30 63:25 64
2. TSV Wasserburg	30 72:30 63
3. TSV 1865 Murnau	30 54:33 59
4. SpVgg Unterhaching II	30 29:41 57
5. TSV Grünwald	30 89:59 56
6. VfB Hallbergmoos	30 74:53 52
7. Kirchheimer SC	30 58:49 48
8. FC Schwabing	30 56:47 48
9. SV Aubing	30 67:65 44
10. TSV Kastl	30 64:62 40
11. FC Unterföhring	30 43:58 36
12. ESV Freilassing	30 51:62 35
13. SB Chiemgau Traunstein	29 48:57 35
14. FC Wacker München	30 47:80 31
15. SV Dornach	30 43:56 28
16. Garmisch-Partenkirchen	29 42:76 28
17. TSV Eintracht Karlsfeld	30 52:63 25
18. SVN München	30 30:114 8

Bezirksliga Nord

SpVgg Altenerding – ASV Dachau	2:2
SE Freising – FC Langengeisling	Fr. 19.30
VfR Garching – SV Nord Lerchenau	Sa. 15.00
FC Gerolfing – ASV Dachau	Sa. 16.00
SpVgg Kammerberg – FC Moosinning	So. 13.00
Ober-/Unterhaunstadt – Walpertskirch.	So. 14.00
TSV 54-DJK München – SVA Palzing	So. 15.00
TSV Gaimersheim – SpVgg Altenerding	So. 16.00
FC Fatih Ingolstadt – TSV Rohrbach	So. 17.00

1. SV Nord Lerchenau	25 66:33 52
2. SV Walpertskirchen	26 49:35 46
3. SE Freising	26 58:28 45
4. FC Moosinning	26 44:35 45
5. TSV Rohrbach	26 48:33 44
6. ASV Dachau	25 44:35 44
7. VfR Garching	25 54:31 41
8. TSV Gaimersheim	26 49:41 40
9. FC Gerolfing	26 55:40 39
10. SpVgg Altenerding	25 46:40 39
11. FC Langengeisling	25 50:36 36
12. SpVgg Kammerberg	26 41:40 36
13. SVA Palzing	25 40:47 28
14. TSV 54-DJK München	26 57:78 26
15. Ober-/Unterhaunstadt	25 27:84 12
16. FC Fatih Ingolstadt	25 13:105 0

Kreisliga 3 Donau/Isar

SpVgg Mauern – SC Freising	Fr. 19.00
SV Dietersheim – FVgg Gammelsdorf	Fr. 19.30
FC Neufahrn – BC Uttenhofen	Fr. 19.30
SpVgg Attenkirchen – SV Marzling	Fr. 19.30
TSV Eching – SV Vötting	Sa. 15.00
SV Langenbach – SV Hörgerthausen	So. 15.00
SGT Moosburg – TSV Paunzhausen	So. 16.30

1. SV Dietersheim	19 48:26 41
2. TSV Eching	19 39:19 39
3. SV Hörgerthausen	19 38:23 34
4. SGT Istanbul Moosburg	19 36:32 30
5. FVgg Gammelsdorf	19 37:27 30
6. SV Vötting	19 36:40 28
7. SV Marzling	19 31:45 26
8. BC Uttenhofen	19 28:35 25
9. FC Neufahrn	19 30:35 24
10. SV Langenbach	19 34:38 23
11. TSV Paunzhausen	19 22:28 22
12. SC Freising	19 27:38 18
13. SpVgg Mauern	19 25:36 17
14. SpVgg Attenkirchen	19 23:32 15

B-Klasse 4 Donau/Isar

SGT Moosburg II – TSV Paunzhausen II	Fr. 19.15
FCA Unterbrück II – FC Wang	Fr. 19.30

C-Klasse 3 Donau/Isar

TSV Eching III – SV Vötting III	Fr. 19.30
---------------------------------	-----------

Frauen Bezirksoberliga

FC 1927 Oberau – SpVgg Röhrmoos	Sa. 17.00
FC Langengeisling – Markt Schwaben	Sa. 18.00
FSV Höhenrain – FC Forstern II	So. 11.00
FFC Bad Aibling – Gilching-Argelsried	So. 15.00
TSV Eching – SV Saaldorf	So. 15.00
Turnerbund Mün. – FC Stern Mün. II	So. 15.15

1. TSV Turnerbund München	16 55:8 44
2. FC Markt Schwaben	15 44:10 41
3. FC Langengeisling	16 41:23 35
4. FC 1927 Oberau	16 34:39 24
5. TSV Gilching-Argelsried	15 34:27 22
6. FC Stern München II	16 25:32 21
7. FFC 07 Bad Aibling	16 25:39 19
8. SpVgg Röhrmoos	16 25:39 14
9. SV Saaldorf	15 26:39 13
10. FC Forstern II	15 19:43 13
11. TSV Eching	16 12:23 12
12. FSV Höhenrain	16 16:44 6

Bezirksliga 1

FC Schwaig – DJK Otting	Fr. 19.30
SV Waldhausen – SV 1966 Kay	Fr. 19.30
FC Moosinning – Babensham/Eiselfing	Sa. 13.00
SpVgg Attenkirchen – Aibling/Grafling	Sa. 16.00
Haar/Grasbrunn – Neubeu./Rohrd.-Th.	So. 17.00

1. SG Aibling/Grafling	14 39:9 33
2. FC Schwaig	14 33:17 30
3. SG Babensham/Eiselfing	15 26:16 26
4. FC Moosinning	15 34:24 24
5. SpVgg Attenkirchen	13 18:9 24
6. SV 1966 Kay	14 40:26 24
7. SG Haar/Grasbrunn	14 40:28 22
8. SG St. Wolfgang/Lengdorf	15 39:42 20
9. DJK Otting	15 15:42 9
10. Neubeuern/Rohrdorf-Th.	15 18:48 3
11. SV Waldhausen	14 10:51 3